Protokoll der Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Innere Lübecker Bucht e.V. am 7. März 2018 im Rathaus der Gemeinde Timmendorfer Strand

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:20 Uhr
Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Klitzing begrüßt die Teilnehmer. Es sind vier kommunale Partner und vier Wirtschafts- und Sozialpartner anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Da Frau Schlie die Sitzung früher verlassen muss, werden der TOP 7 und 7a vor dem TOP 6 behandelt.

Zu TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 17.07.2017

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 17.07.2017 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4: Bericht des Vorsitzenden und der Regionalmanagerin

Herr Klitzing dankt den Vorstandsmitgliedern für ihre Beteiligung an der Befragung des Thünen-Instituts im Rahmen der landesweiten Evaluierung der LEADER-Förderung. Besonders erfreulich ist der hohe Rücklauf von 16 Fragebögen. Bei vielen Fragen lagen die Ergebnisse der AR ILB über dem Landesdurchschnitt.
Die detaillierte Präsentation der Ergebnisse wird im Rahmen des für Ende April geplanten Bilanzworkshops zur Halbzeitbewertung erfolgen. Neben der Reflexion der bisherigen Arbeit soll hier der Blick vor allem auf die noch verbleibende Zeit bis Ende 2020 gerichtet werden. Insbesondere werden Überlegungen zur Verwendung der restlichen Fördermittel im Vordergrund stehen.

Frau Schridde informiert über die Fertigstellung der neuen Broschüre des LLUR („Regional denken – vor Ort handeln“) zu den 22 AktivRegionen. Sie liegt zur Mitnahme aus und kann bei der Geschäftsstelle der AR ILB bestellt werden. Insbesondere vor dem Hintergrund der beginnenden Diskussion um die nächste EU-Förderperiode (2020+) soll sie die Öffentlichkeitsarbeit für LEADER und die AktivRegionen unterstützen.

Auch der Leitfaden für das Projektmodell „Dörpsmobil S-H“ wurde kürzlich fertiggestellt und liegt zur Mitnahme aus. Ergänzend wird es hierzu am 09.03. eine Informations- und Fortbildungsveranstaltung in Rendsburg geben.

Des Weiteren informiert **Frau Schridde** über den Sachstand zu folgenden Projekten:
E-Dorfbus Sarkwitz: Die Bestellung ist inzwischen erfolgt. Mit der Lieferung des Fahrzeugs wird im April gerechnet.
Freizeitkarte ILB mit App: Die Entwürfe der Tourenverläufe und -beschreibungen liegen überwiegend vor. Aktuell wird die Kartengrundlage erstellt. Die abschließende Lenkungsgruppensitzung ist für April geplant. Danach erhalten die Kommunen Gelegenheit

für letzte Korrekturen.
Herr Klitzing ergänzt, dass das Regionalmanagement wesentliche redaktionelle Arbeiten übernehmen musste, da das beauftragte Büro mit den regionalen Besonderheiten nur begrenzt vertraut ist. Dies war zu Beginn des Projektes nicht absehbar und hat gerade in der aktuellen Abschlussphase viel Zeit in Anspruch genommen.
Mit der Fertigstellung des Kartenwerks wird im Frühsommer gerechnet.

Bzgl. der Projektidee **„Errichtung von Solarleuchten an Bushaltestellen im Außenbereich“** haben die Gemeinden Sierksdorf, Ahrensbök, Scharbeutz, Timmendorfer Strand und Ratekau ihre Beteiligung zugesagt. Da auch zwei Gemeinden aus der AR Wagrien-Fehmarn interessiert sind (Altenkrempe, Schashagen), soll das Vorhaben als regionsübergreifendes Kooperationsprojekt beantragt werden. Die Projektträgerschaft wird das Amt Ostholstein-Mitte übernehmen.
Eine Präsentation des aktuellen Sachstands und die Abstimmung des weiteren Vorgehens zur Beantragung der Fördermittel werden in der Fachgruppe „Klimawandel und Energie“ am 12.03. erfolgen.

Die lokale Fischereiaktionsgruppe (FLAG) hat am 06.02. die Förderung eines weiteren Projektes aus dem EMFF beschlossen. Für die Errichtung eines maritimen Spielplatzes in Niendorf soll eine Fördersumme von 64.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Die Förderung bezieht sich ausschließlich auf die Elemente mit unmittelbarem Bezug zur Fischerei. Die förderfähigen Gesamtkosten liegen bei 75.500 Euro.

Zu TOP 5: Aktuelle Informationen aus dem LLUR

Frau Muus informiert über die aktuelle Mittelsituation der AR ILB:
Die für 2015 zugewiesenen ELER-Mittel in Höhe von 190.915 Euro konnten fristgerecht zum 31.12.2017 verausgabt werden. In drei AktivRegionen des Standortes HL war dies jedoch nicht der Fall. Daher wurden die dort nicht verausgabten Mittel auf die übrigen Regionen des Standortes umverteilt. Aus diesem Kontingent erhielt die AR ILB weitere 22.460 Euro, die ebenfalls bereits verausgabt werden konnten.
Bis zum Stichtag 30.06.2018 müssen nunmehr die für 2016 zugewiesenen Mittel in Höhe von 347.569 Euro per Verwendungsnachweis abgerufen werden. Bezieht man neben den bereits ausgezahlten Mitteln auch die zum 30.06. ausstehenden Verwendungsnachweise ein, verbleibt noch eine Differenz von 192.933 Euro.
Da auch andere AktivRegionen vor dem Problem des fristgerechten Mittelabrufes stehen, ist noch in der Diskussion, ob der Stichtag ggf. verschoben wird. Andernfalls besteht die Möglichkeit, Zwischenverwendungsnachweise in entsprechender Höhe einzureichen, um keine Mittel zu verlieren.

Hinsichtlich der Mittelbindung muss die AR ILB bis zum Stichtag 30.06.2018 insgesamt 948.781 Euro mit bewilligungsreifen Projektanträgen belegen (Zuweisungen aus den Jahren 2015, 2016 und 2017). Hiervon wurden bereits 455.509 Euro bewilligt. Hinzu kommen 64.762 Euro (EU-Anteil) für das Projekt „Wetterfester Reit- und Veranstaltungsplatz Havekost“ (nur EU-Anteil!) *(siehe TOP 6!)*.
Somit müssten noch 428.510 Euro per Vorstandsbeschluss bis zum 30.06. gebunden werden.

Insgesamt stehen der AR ILB bis zum Ende der Förderperiode noch 1.781.472 Euro Grundbudget-Mittel für Projekte zur Verfügung.

Frau Muus berichtet außerdem, dass die Stichtagsregelung für Projekte der Orts(kern)entwicklung aufgehoben wurde. Anträge können nun jederzeit beim LLUR eingereicht werden.
Für Projekte, die der neuen GAK-Maßnahme 9.0 (singuläre Grundversorgungsangebote)

zuzuordnen sind, stehen aktuell 1,5 Mio. Euro Kassenmittel des Landes zur Verfügung. Anträge können bis zum 06.04. beim LLUR angemeldet werden.

Für beide Maßnahmenbereiche beträgt die maximale Fördersumme 450.000 Euro pro Vorhaben. Es empfiehlt sich eine vorherige Abstimmung mit dem Regionalmanagement.

Aus der AR ILB sind in Kürze zwei Anträge zur Orts(kern)entwicklung aus der Gemeinde Scharbeutz zu erwarten.

Herr Klitzing unterstreicht abschließend die stets gute und harmonische Zusammenarbeit der AR ILB mit dem LLUR Lübeck.

TOP 7: Präsentation der Ergebnisse des Projektes „Konzept zur Errichtung von Informationstafeln in den Mitgliedskommunen der AR ILB und Gestaltung von Plätzen mit besonderer Aufenthaltsqualität in den Dörfern im Binnenland“ (Urte Schlie, Landschaftsarchitektin)

Frau Schlie präsentiert die Ergebnisse des Gestaltungskonzeptes.
Zielsetzung war die Hervorhebung der Besonderheiten der Dörfer und kleinen Orte und damit einhergehend die Steigerung der Attraktivität des Binnenlandes als Ausflugsziel.
Um den Wiedererkennungswert in der Landschaft sicherzustellen und die regionale Identität zu stärken, wurde für die Informationstafeln ein einheitliches Layout entwickelt. Bzgl. der Inhalte sind Informationen zum jeweiligen Dorf (Historie, Sehenswürdigkeiten) sowie ein Ortsplan vorgesehen. Da sich die Informationstafeln insbesondere an nicht ortskundige Personen richten, die zumeist mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs sind, wird auch eine Übersicht der Themenrouten der neuen Freizeitkarte integriert. Die meisten Informationstafeln werden direkt an den Themenrouten oder in unmittelbarer Nähe liegen.

Für die Gestaltung der Aufenthaltsplätze wurde ein modulares System entwickelt, das je nach verfügbarer Fläche verschiedene Ausstattungsvarianten ermöglicht: Das Modul „S“ umfasst die Grundausstattung (Sitzgelegenheiten, Tisch, Papierkorb, Fahrradabstellmöglichkeit). Die Module „M“ und „L“ beinhalten darüber hinaus zusätzliche Ausstattungselemente, wie z.B. längere Fahrradbügel, eine Fahrradreparatursäule, eine Weihnachtsbaumhülse oder eine Grillmöglichkeit.
Bei der Auswahl des Mobiliars haben sich die Akteure auf eine klare und funktionale Gestaltungslinie aus Holz und Metall geeinigt.

Insgesamt beteiligen sich sechs Gemeinden an der nun folgenden Umsetzung des Gestaltungskonzeptes.
Die Gesamtkosten werden ca. 283.000 Euro betragen. Hiervon entfallen ca. 50.000 Euro auf die Informationstafeln.

Nähere Informationen sind in der Anlage 1 zusammengefasst!

TOP 7a: Erörterung des weiteren Vorgehens zur Umsetzung des Gestaltungskonzeptes

Für die Umsetzungsphase soll eine Förderung über das Grundbudget der AR ILB beantragt werden. Die Idee der Beantragung als Leitprojekt wurde zwischenzeitlich verworfen, da hierfür nicht alle Voraussetzungen erfüllt waren, u.a. die Vorlage einer Machbarkeitsstudie mit Prognosewerten zu Nutzerzahlen.

Die Herstellung und Installation der Informationstafeln soll, wie bereits die Konzepterstellung, als interkommunales Kooperationsprojekt beantragt werden. Die Federführung wird die Gemeinde Scharbeutz übernehmen.

Die Gestaltung der Aufenthaltsplätze wird von jeder der drei betroffenen Gemeinden (Stockelsdorf, Ratekau, Timmendorfer Strand) separat beantragt. Die Bau- und Lieferleistungen werden zentral ausgeschrieben, wobei für jede Gemeinde ein Los gebildet wird. Die Beauftragung der Lose erfolgt über die einzelnen Gemeinden.
Da die separaten Förderanträge Bausteine des Gesamtprojektes darstellen und somit eine erhöhte Förderquote erzielt werden kann, ist eine zeitgleiche Antragstellung wichtig. Hierfür ist die nächste Vorstandssitzung vorgesehen.

Im Vorwege wird eine Präsentation in der Fachgruppe „Wachstum und Innovation“ erfolgen. Die hierfür benötigten Projektbeschreibungen sollten dem Regionalmanagement bis Ende März vorliegen.

Die Dorfschaften, die die Projektidee mit initiiert haben und bereits in der Konzeptionsphase beteiligt waren, sollen auch bei der Umsetzung eng einbezogen werden. Daher wäre es wünschenswert, wenn insbesondere die Inhalte für die Informationstafeln von den Akteuren vor Ort geliefert werden.

Zu TOP 6: Beratung und Beschlussfassung zum Förderantrag „Bau eines wetterfesten Reit- und Veranstaltungsplatzes in Havekost“
(Projektträger: Reit- und Fahrverein „An der Talmühle e.V.“)

Frau Schridde stellt einleitend die Mittelsituation im Kernthema „Entwicklung, Vernetzung und Vermarktung regionaler Angebote und Produkte“ des Förderschwerpunktes „Wachstum und Innovation“ vor, dem das Projekt zugeordnet ist. Vom Gesamtbudget des Kernthemas in Höhe von 544.090 Euro stehen noch 430.087,62 Euro zur Verfügung.
Für den Bau des wetterfesten Reit- und Veranstaltungsplatz würden 64.762,18 Euro ELER-Mittel benötigt.

Herr Klitzing fasst die in den vorliegenden Antragsunterlagen genannten Inhalte und Ziele des Projektes kurz zusammen.

Vor der anschließenden Beratung und Beschlussfassung wird festgestellt, dass bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums kein Interessenkonflikt vorliegt.

Frau Schridde erläutert den Bewertungsvorschlag des geschäftsführenden Vorstandes und des Regionalmanagements (22 Punkte, hohe Förderpriorität).

Nach kurzer Beratung beschließt der Vorstand einstimmig die Förderung des Projektes mit 80.952,73 Euro gemäß Antrag und entsprechend dem Bewertungsvorschlag.
Da es sich um einen privaten Projektträger handelt, beschließt der Vorstand außerdem einstimmig, die benötigten kommunalen Mittel zur öffentlichen Kofinanzierung in Höhe von 8.095,27 Euro zur Verfügung zu stellen.
Weitere 8.095,27 Euro werden aus Landesmitteln beantragt.

Zu TOP 9: Verschiedenes

Die nächste Vorstandssitzung wird voraussichtlich im Zeitraum Mitte Mai bis Mitte Juni stattfinden.

Ratekau, den 12.03.2018

gez. Wolf-Dieter Klitzing
(Vorstandsvorsitzender)

gez. Tanja Schridde
(Protokoll)

Teilnehmerliste

Nr.	Name	Institution bzw. Privatperson
Kommunale Partner:		
1	Ilka Manthe	Gemeinde Ratekau
2	Dorit Klees	Gemeinde Scharbeutz
3	Martin Scheel	Gemeinde Timmendorfer Strand
4	Andreas Zimmermann	Gemeinde Ahrensbök
Wirtschafts- und Sozialpartner / Vereine / Verbände / Privatpersonen:		
5	Susanne Dittmann	Privatperson
6	Karl-Heinz Georg	Privatperson
7	Wolf-Dieter Klitzing	Privatperson
8	Bärbel Rieger	Privatperson
Beratend:		
9	Sonja Muus	LLUR
10	Tanja Schridde	Regionalmanagement AR ILB
Gäste:		
11	Ilka Böhm	Gemeinde Ratekau
12	Sandra Radünz	Dorfvorstand Groß Timmendorf
13	Urte Schlie	Landschaftsarchitektin

.